Corona: Impulsgeber für den digitalen Fortschritt

Wichtige Erkenntnisse für die nahe Zukunft im Rahmen des Qualitätsmanagements

In allem steckt doch auch was Gutes und so werden wir die durch Corona bedingte Beschleunigung zum Umstieg auf das digitale Unterrichten im Rahmen unseres Qualitätsmanagements nutzen, um weitere systematische Ansätze zu verwirklichen. Zwei Fragen stehen dazu im Vordergrund:

- Wie können u. a. mit Hilfe von MS Teams Präsenz– und Fernunterricht sinnvoll verknüpft werden?
- Wie können wir die aus dem Homeschooling gewonnen Eindrücke auch für den Unterricht im Regelbetrieb nachhaltig nutzen?

Dazu laufen an den BSAOE schon jetzt mehrere Maßnahmen, u.a. eine Interne Evaluation der Lehrkräfte im Rahmen der Promotionsarbeit unseres Kollegen Robert Bark. Eine Interne Evaluation der Schüler ist in Planung und auch unsere schulinternen Fortbildungen wurden bereits entsprechend angepasst. Noch in diesem Schuljahr erfolgt eine zweiteilige Hybrid-SchiLf zum Thema „Online-Unterricht mit Teams“ — weitere passgenaue SchiLfs werden folgen. Es sollte uns damit gelingen, MS Teams als lebendige und dauerhaft genutzte Lernplattform nicht einschlafen zu lassen, auch wenn wieder Normalität in den Schulalltag einkehrt.

Welche Maßnahmen wir auch aus den gewonnen Erkenntnissen ableiten werden — unser Ziel ist nicht die Digitalisierung der Bildung, sondern die Bildung für eine zunehmend digitale Welt! Und darauf freuen wir uns! (Bc/Ms)

Übrigens: Wussten Sie schon,

… dass unsere Metzger-Schüler erfolgreich an der Internationalen Qualitätsprüfung für Schinken & Wurst der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) teilgenommen haben? Die Abteilung Metzgerei der Beruflichen Schulen Altötting ist mit der Bronzemedaille für die Qualität eines Fleischerzeugnisses ausgezeichnet worden! - Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung für Schinken & Wurst untersuchen die Experten der DLG jährlich zahlreiche Produkte. Im Mittelpunkt steht die sensorische Produktbewertung, bei der auch Einflüsse der Rohstoffauswahl, der Herstellungstechnologie und der Rezeptur berücksichtigt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Metzger-Schülern der Klasse 12MZ und ihrem Fachlehrer Fritz Schultz! (Th)

© Berufliche Schulen Altötting

Berufliche Schulen Altötting

Staatliche Berufsschule - Staatliche Fachschulen
Staatliche Wirtschaftsschule
Neuöttinger Straße 64 c
84503 Altötting
Telefon +49 (0)8671 9296-500
Telefax +49 (0)8671 9296-599
verwaltung@bsaoe.de
www.bsaoe.de

SCHULLEITUNG
Carlo Dirschedl, OStD

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT
Montag mit Freitag 07:30—12:30 Uhr
13:00—16:00 Uhr

IMPRESSUM BSAOE 4 mal 4
Herausgeber: Berufliche Schulen Altötting
Verantwortlich: Schulleiter Carlo Dirschedl, OStD
Fotos: BSAOE

REDAKTION
Renate Thomas, VAe
Carlo Dirschedl, OStD

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
Voraussichtlich Herbst 2020

PREISTRÄGER
DEUTSCHER ARBEITGEBERPREIS FÜR BILDUNG 2016
WWW.ARBEITGEBERPREIS-FUER-BILDUNG.DE

Der Deutsche Schulpreis 2017 Nominierte Schule

BSAOE-APP
für iPhone und Android-Handys:

Corona-Pandemie 2020: Schule im Lockdown

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schulen und Verantwortliche in unseren Ausbildungsunternehmen,

auf diese Erfahrung hätten wir alle gerne verzichten können: Die weltweite Angst vor Covid19 im Frühjahr 2020, verbunden mit einem staatlich verordneten Lockdown — beginnend mit der Schulschließung ab 16. März — und einem stufenweisen wieder Hochfahren nach den Osterferien, stellte uns vor große Herausforderungen! ***BSAOE 4 mal 4*** in der 24. Ausgabe berichtet ausführlich, wie wir diese besondere Zeit erlebten, als Gemeinschaft viele neue Erfahrungen sammelten und welch‘ großen Sprung wir dadurch digital schon wieder nach vorne machten.

Ein ganz besonderes Resümee lässt sich auch ziehen: Eine Krise wird am besten bewältigt durch gegenseitiges Vertrauen, positivem „nach Vorne schauen“ und wertschätzendem Miteinander! Mögen uns diese Eigenschaften auch nach der Krise weiterhin begleiten!

Angenehmes Lesevergnügen wünscht Ihnen

Carlo Dirschedl, OStD
Schulleiter (im Namen des Redaktionsteams)

Digital nach Stundenplan

Staatliche Wirtschaftsschule Altötting: Strukturierter Unterricht auch während der Krise

Auch wenn es zu Anfang stellenweise noch etwas holprig ging, unsere kleine, feine Wirtschaftsschule unterrichtete ab Schulschließung digital nach Stundenplan! Von Anfang an wurde damit gezeigt, dass das Lehrpersonal auch in dieser außergewöhnlichen Zeit für die Schüler da ist. Über Microsoft Teams setzten sich die Klassengruppen miteinander in Verbindung. Der Unterricht erfolgte über die Chat-Funktion, komplexere Themen vermittelten die Lehrer per Sprachnachricht. Wie im regulären Unterrichtsbetrieb blieb die Unterrichtszeit unverändert von 08:00-13:00 Uhr. So hatten die Schüler eine gute Struktur während der Ausgangsbeschränkungen. Und kaum zu glauben: Auch der Sportunterricht fiel somit nicht aus! Per Video zeigten die Sportlehrerinnen den Schülern die richtige Ausführung einer Übung, die dann nachgemacht werden sollte. Die Schüler traten dabei in einem Wettbewerb gegeneinander an: Wer die häufigsten Wiederholungen der ... Übungen schaffte, gewann. Die Beweise dafür wurden mittels Filmaufnahme erbracht.

Auch wenn nicht alles digital möglich ist, so hat das Online-Lernen doch gezeigt, was mittlerweile geht. Das Vermitteln des Unterrichtsstoffes wurde nicht auf Eltern abgewälzt, die Lehrer standen in regelmäßigem Kontakt mit den Schülern und die Schüler lernten den Umgang mit einem guten Programm, was ihnen im Berufsleben wieder zugute kommen wird. So profitierten letztlich alle davon! (Su)

Unterricht aus dem Home-Office: Iris Schubert voll im Einsatz!

Die Schüler kommen zurück

Stufenweise Wiederaufnahme des Schulbetriebes — Schülerstimmen

Gespannt waren alle, wie der Schulbetrieb nach der strikten Schulschließung wieder aufgenommen wird. Und wo die einen diesem Umstand sehr zwiespältig entgegensahen und Sorge vor Ansteckung hatten, gab es als Gegenpol die anderen, die zwar die Corona bedingten Vorgaben brav einhielten, aber insgesamt optimistischer waren. Dies war gleichwohl auf der Lehrerseite als auch auf der Schülerseite festzustellen. Dennoch funktionierte es aber an unserer Schule ganz gut. Während die einen geschickt aus dem Home-Office agierten, fanden die anderen praktische Lösungen vor Ort und setzten effizient die Hygienevorgaben um, die zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes erforderlich wurden. Dazu gehörten das Anbringen von Abstandsmarkierungen, Handwaschanleitungen und Desinfektionsmittelspender, das Besorgen von Masken und Spuckschutz sowie das Erstellen des Hygienekonzepts. Und nicht zu vergessen: Die erforderlichen Änderungen der Stundenpläne aufgrund geteilter Klassen, die Raumänderungen und die zeitnahen Informationen an die Schüler, Erziehungsberechtigten und Ausbildungsbetriebe erforderten großes Geschick ... und stellten einen enormen Zeitaufwand dar. Interessant sind aber auch die unterschiedlichen Schülermeinungen zur Rückkehr an die Schule, die wir hier ausschnittsweise gerne wiedergeben:

- Prüfungsvorbereitungen hätten wir zwar auch zuhause machen können, aber es ist gut, wieder in die Schule gehen zu dürfen und die Klassenkameraden live zu sehen!
- Der Online-Unterricht hat mir sehr gut gefallen, da man sehr eigenständig arbeiten konnte und bei Fragen wurden diese sofort beantwortet.
- Das Homeschooling mit Microsoft Teams war ein guter Einblick in die Zukunft. Wenn man damit noch spezifischer und gezielter arbeiten würde, könnte ich mir das auch im normalen Unterricht vorstellen.
- In der Schule ist es ein „Schmarrn“, dass immer nur einer aus dem Klassenzimmer darf. Wir sind alt genug — wir werden den Abstand schon einhalten.
- Ich finde die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts sehr positiv, da man in der Schule doch mehr lernt als zuhause und auch wieder ein bisschen mehr Normalität in den Alltag kommt.
- Der Unterricht in verringerter Klassengröße ist effektiver.
- Zuhause ist es schwer, die Motivation zum Lernen aufzubringen.
- Ich finde es nicht gut, dass wir gar nicht mehr raus dürfen in der Pause, sondern nur auf unseren Plätzen sitzen bleiben müssen.
- Was ich schlecht finde ist, dass ich Angst habe, dass die Epidemie sich jetzt noch mehr vergrößert.
- Mundschutz tragen und Abstand halten ist nicht schön.
- Ich finde, dass die Maßnahmen der Schule sehr gut gelöst wurden und ich mich zu keiner Zeit bedroht gefühlt habe, mich anzustecken. (Th)

Unterricht während der Pandemie: mit Abstand und optional mit Mundschutz

Unsere EDV-Systembetreuer — einfach unverzichtbar!

Pilotprojekt der Technikerschulen zahlt sich aus

Sie denken immer ein Stück voraus. Die Rede ist von Alexander Schauer und Stefan Reindl, unsere EDV-Systembetreuer. Zeichnen sie doch verantwortlich für die fast reibungslose Lockdown bedingte „Digitalisierung“ der BSAOE:

„Wir reagierten einfach, als sich die Schulschließung aufgrund der Corona-Krise Mitte März abzeichnete. In der BSAOE-Abteilungsleitungssitzung entschieden wir uns, den Focus auf Office365 mit Teams und OneNote zu legen. Innerhalb kürzester Zeit legten wir rund 2.500 Schülerzugänge für Office365 an, um allen Schülern der BSAOE eine Online-Beschulung zu ermöglichen. Die Zugänge gab es per Serienmail. Das Lehrerkollegium wurde binnen weniger Tage mittels Schulungsvideos und SchiLf (schulinternen Lehrerfortbildungen) und mit Unterstützung unseres Kollegen Christian Deibl im Umgang mit MS Teams und dessen didaktischen Einsatz fit gemacht. Uns kam der Umstand zugute, dass in den Technikerschulen seit Schuljahresbeginn das Pilotprojekt „Unterricht mit MS Teams und OneNote“ implementiert wurde und wir bereits eingehende Erfahrung mit dem Umgang in der Administration von Office365 sammeln konnten. Inzwischen haben wir im Schnitt 4000 Anmeldungen täglich und es sind weit über 600 Kurse in Teams für Unterricht und Schulorganisation angelegt. Der Umgang mit den Tools der Office365-Umgebung wie MS-Teams und OneNote hat sich für den digitalen Unterrichtseinsatz sowohl bei Schülern als auch bei Lehrern zwischenzeitlich etabliert — die Zahlen belegen eine rege Nutzung! Unseres Erachtens wird dieser neue Baustein in der Welt des Unterrichtens seinen Platz finden und neue Impulse setzen, aber auch weitere Herausforderungen für uns bereithalten.“ (Th)

Dankeschön, lieber Alex und lieber Stefan, für eure wertvolle Arbeit!!!